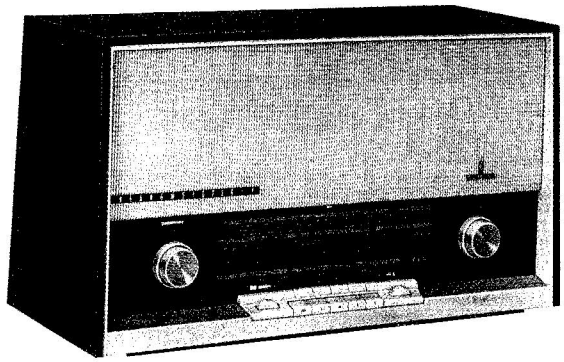
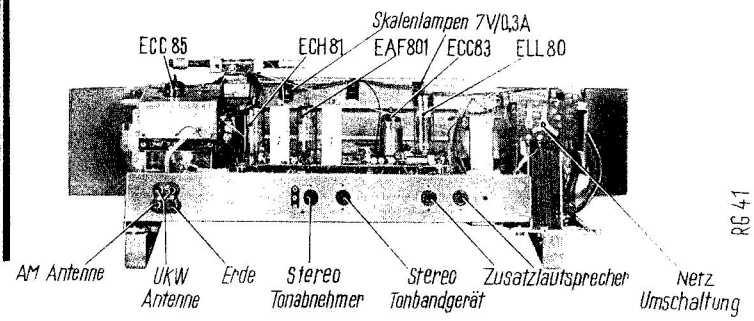
Technische Angaben · Wickeldaten
Schaltbild · Abgleich-Anleitung
Meß- und Bauelemente-Lageplan · Seilführungen





6 Röhren, 3 Dioden, 1 Selengleichrichter

	ECC 85	ECH 81	EAF 801	2 × OA 91	BA 102	EM 84	ECC 83	ELL 80	B 250 C 125
AM	—	O + M	1. ZF Dem.	—	—	Abstimm-anzeige	NF-Vorstufe Kanal 1 + Kanal 2	NF-Endstufe Kanal 1 + Kanal 2	Netzgleichrichter
FM	HF + O + M	1. ZF	2. ZF	Demodulator	Nachst. Diode				

Kreise 6 AM-, 10 FM-Kreise

AM: 1 Vor-, 1 Oszillator-, 4 ZF-Kreise (+ 1 AM-Sperrkreis)
FM: 1 Eingangsbandfilter, 1 Vor-, 1 Oszillator-, 6 ZF-Kreise

4 Wellenbereiche

UKW:	87 — 104 MHz	=	3,45 — 2,82 m
Kurz:	5,88 — 18,5 MHz	=	51 — 16 m
Mittel:	513 — 1630 kHz	=	585 — 184 m
Lang:	145 — 350 kHz	=	2069 — 857 m

Gehäuse

Afrikanisch Birnbaum dunkel-hochglanz
Nußbaum natur-seidenglanz
Größe: 62 cm × 35 cm × 25 cm
Gewicht: etwa 12,5 kg (Gerät vollständig mit Karton)

Lautsprecher

2 Ovallautsprecher perm.-dyn.
15 cm × 26 cm 8500 Gauß

Bedienung

9 Drucktasten
1. AUS = Netzschalter
2. L = Langwellenbereich
3. M = Mittelwellenbereich
4. K = Kurzwellenbereich
5. U = UKW-Bereich

darüber angeordnet

6. STEREO = Stereophonie
7. TA = Stereo-Tonabnehmer/Stereo-Tonbandgerät
8. SP = Sprache
9. FA/AUT = Ferritantenne/Automatik

Bedienungsknöpfe

1. Lautstärkeregler (gekoppelt mit Stereo-Balance-Regler)
2. Tiefenregler (Anzeige auf der Skala)
3. Höhenregler (Anzeige auf der Skala)
4. Abstimmung AM und FM getrennt, Einknopf durch Kupplungsautomat, Schwungrad

Allgemeines

Vor dem Abgleich sind erst alle Funktionsstörungen zu beseitigen, bis eindeutig feststeht, daß ein Neu-Abgleich erforderlich ist.

Zum Abgleich des Gerätes Tiefen- und Höhenregler voll aufdrehen. Ferner ist für alle Abgleicharbeiten keine Klangtaste und bis auf den LW-Abgleich auch nicht die FA/AUT-Taste zu drücken.

Für die Durchführung der Abgleich-Arbeiten wird benötigt:

1 Meßsender AM/FM

1 Kurvenschreiber (Wobbel-Oszillograph) oder ähnliche Meßeinrichtung

Ohne Kurvenschreiber ist ein Abgleich auch mit einem Output-Meter auf NF-Maximum möglich, jedoch ist die Bandbreite nicht kontrollierbar.

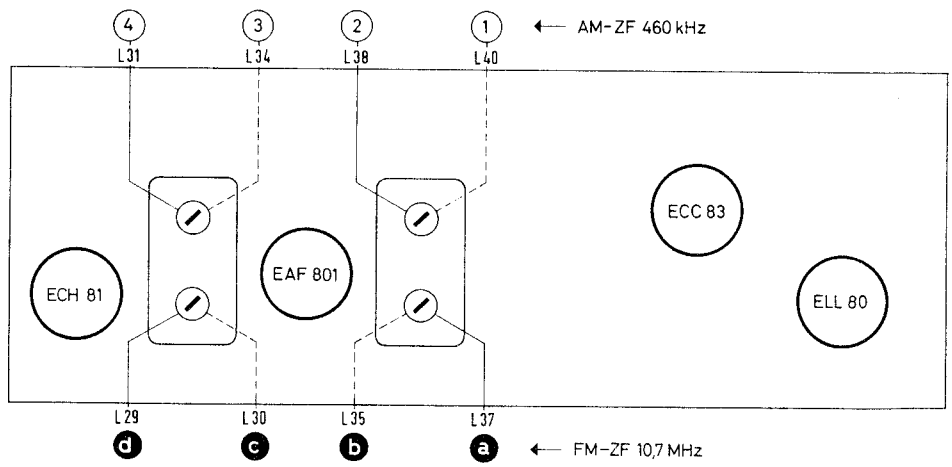
AM-ZF-Abgleich (460 kHz)

Taste MW drücken. Drehkondensator herausdrehen. Bei Abgleich mit Kurvenschreiber Lautstärkeregler auf null drehen, sonst voll aufdrehen. Ausgang des Kurvenschreibers an den Stator des Vorkreisdrehkondensators (C 42) anschließen, Kurvenschreibereingang voll aufdrehen und an Meßpunkt [A/S] legen. Das ZF-Signal 460 kHz möglichst kleinhalten. Die AM-ZF-Kreise sind in der Reihenfolge ① ② ③ ④ auf Maximum abzugleichen. Die ZF-Durchlaßkurvenbreite liegt bei etwa 4,0 kHz auf 50% Kurvenhöhe.

Bei stärkerer Verstimmung empfiehlt sich eine mehrmalige Wiederholung des Abgleichs in der angegebenen Reihenfolge. Zum Abgleich des ZF-Sperrkreises ⑤ ist der Meßsender über eine künstliche Antenne (400 Ω in Reihe mit 200 pF) an die Antennenbuchse anzuschließen.

ZF-Filter 2	L 40 L 38	① Diodenseite ② Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Filter 1	L 34 L 31	③ Gitterseite ④ Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Sperrkreis	L 11	⑤ Antenneneingang	Minimum

Lage der Abgleichpunkte für den AM-ZF-Abgleich und den FM-ZF-Abgleich



Die Lage der Abgleichpositionen ⓔ und ⓕ und die Lage der Meßpunkte ist auf der nebenstehenden Seite unter HF-Abgleich FM abgebildet.

FM-ZF-Abgleich (10,7 MHz)

UK-Taste drücken, Drehkondensator ganz herausdrehen. Beim Abgleich mit Kurvenschreiber Lautstärkeregler auf null drehen, sonst voll aufdrehen. Ausgang des Kurvenschreibers an Meßpunkt [G], Eingang an Meßpunkt [F] anschließen. Die FM-ZF-Kreise sind in der Reihenfolge ⓒ ⓓ ⓔ ⓕ auf Maximum abzugleichen. Stellt sich eine stärkere Verstimmung heraus, so ist der Abgleich in der angegebenen Reihenfolge mehrmals zu wiederholen.

Zum Abgleich des Ratio-Detektors wird der Eingang des Kurvenschreibers an Meßpunkt [A/S] angeschlossen. Mit ⓑ auf maximale Kurvenhöhe und mit ⓐ auf beste Symmetrie der S-Kurve abgleichen.

Ratio-Filter	L 37 L 35	ⓐ ⓑ	Diodenseite Anodenseite	Nulldurchgang Maximum
ZF-Filter 2	L 30 L 29	ⓒ ⓓ	Gitterseite Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Filter 1	L 8 L 7	ⓔ ⓕ	Gitterseite Anodenseite	Maximum Maximum

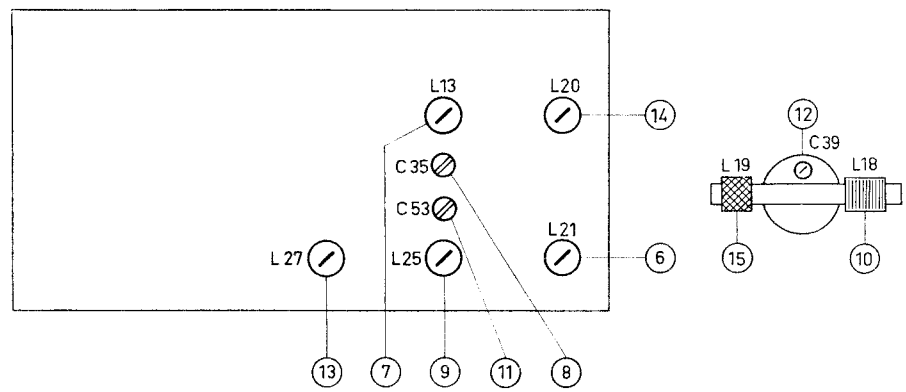
HF-Abgleich AM (Kurz-, Mittel-, Langwelle)

Vor Beginn des Abgleichs der Vor- und Oszillatorkreise sind die Bündigkeit und die Zeigerstellung zu kontrollieren. Bei eingedrehtem Drehkondensator muß der Skalenzeiger mit den Bündigkeitsmarken am rechten Skalenende übereinstimmen. Zum Abgleich ist der Zeiger auf die jeweils in Betracht kommende Abgleichmarke der Skala einzustellen. Am zweckmäßigsten erfolgt der Abgleich in der Reihenfolge K, M, L, wobei in jedem Bereich auf der L-Seite begonnen wird. Bei einer stärkeren Verstimmung den Abgleich in der angegebenen Reihenfolge (L-Seite — C-Seite) mehrmals wiederholen und stets mit C-Abgleich enden.

Bereich		L-Abgleich	C-Abgleich
Kurz	Oszi-Kreis Vorkreis	⑥ L 21 7 MHz ⑦ L 13 7 MHz	— ⑧ C 35 16,5 MHz
Mittel	Oszi-Kreis Vorkreis	⑨ L 25 580 kHz ⑩ L 18 580 kHz	⑪ C 53 1510 kHz ⑫ C 39 1510 kHz
Lang	Oszi-Kreis Vorkreis Vorkreis FA*	⑬ L 27 160 kHz ⑭ L 20 160 kHz ⑮ L 19 160 kHz	— — —

* Ferritantenne L nur bei Taste FA/AUT eingeschaltet wirksam

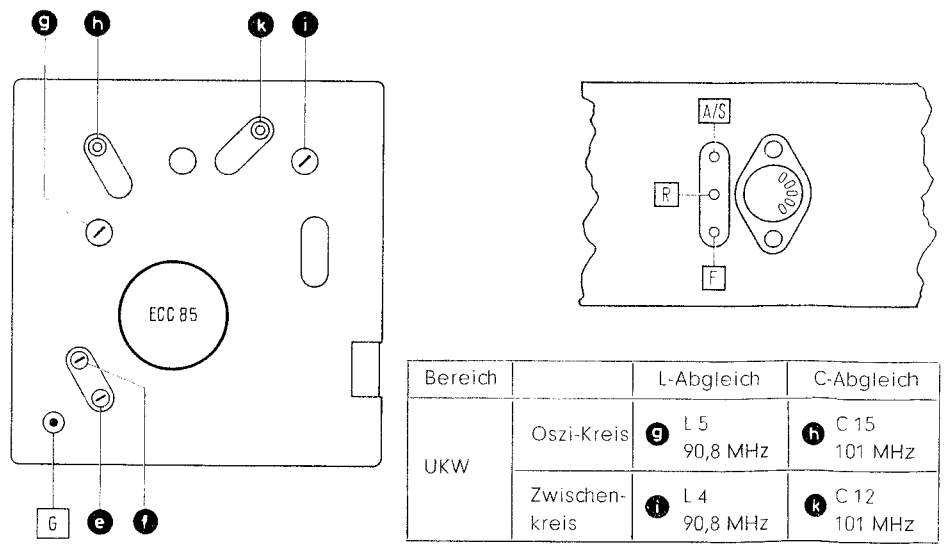
Lage der Abgleichpunkte für den HF-Abgleich AM



HF-Abgleich FM (UKW)

Zum Oszillator-Abgleich Zeiger auf die jeweilige UKW-Abgleichmarke der Skala einstellen und den Abgleich durch Abstimmen der Oszillatorspule ⓖ auf 90,8 MHz und des Oszillator-Trimmers ⓗ auf 101 MHz vornehmen. Der UKW-Zwischenkreis wird mit ⓘ bei 90,8 MHz und mit ⓚ bei 101 MHz auf Maximum abgeglichen.

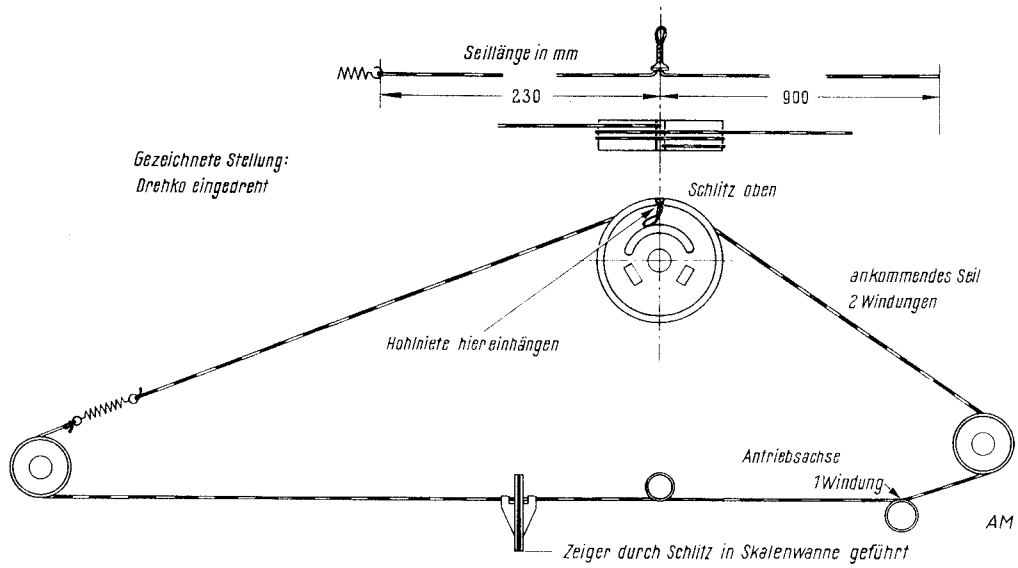
Lage der Abgleichpunkte für den HF-Abgleich FM

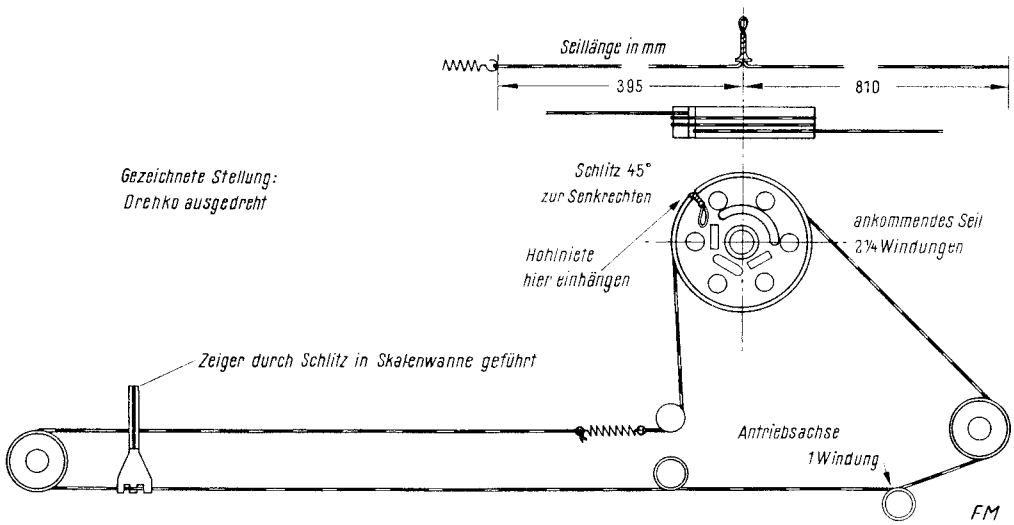


Bereich		L-Abgleich	C-Abgleich
UKW	Oszi-Kreis	ⓖ L 5 90,8 MHz	ⓗ C 15 101 MHz
	Zwischenkreis	ⓘ L 4 90,8 MHz	ⓚ C 12 101 MHz

Weitergabe dieser Unterlage sowie Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind, soweit nicht ausdrücklich zugestanden, unzulässig. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz (UrhG, UWG, BGB). Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung sowie Änderungen vorbehalten.

Seilführungen





SIEMENS

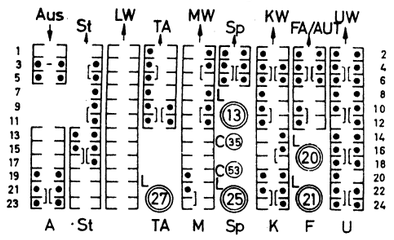
EC(C)85 ECH 81 E(C)C85 EAF801 EM 84 BA 102 2xOA 91 B250C125 ECC83 ELL80

linker Kanal (ge)

Bandfilter 3 32055-04.30

Bandfilter 4 32055-04.40

Tastatur von unten gesehen



Kontakte in Stellung LW

1/8W 1/4W 1/3W 1/2W 1W 2W A E

250V~(ɔ) Papier oder Polyesterfolie
500-Keramik
125-Styroflex
500-Styroflex
250-Styroflex
250-Papier oder Polyesterfolie
400-Papier oder Polyesterfolie

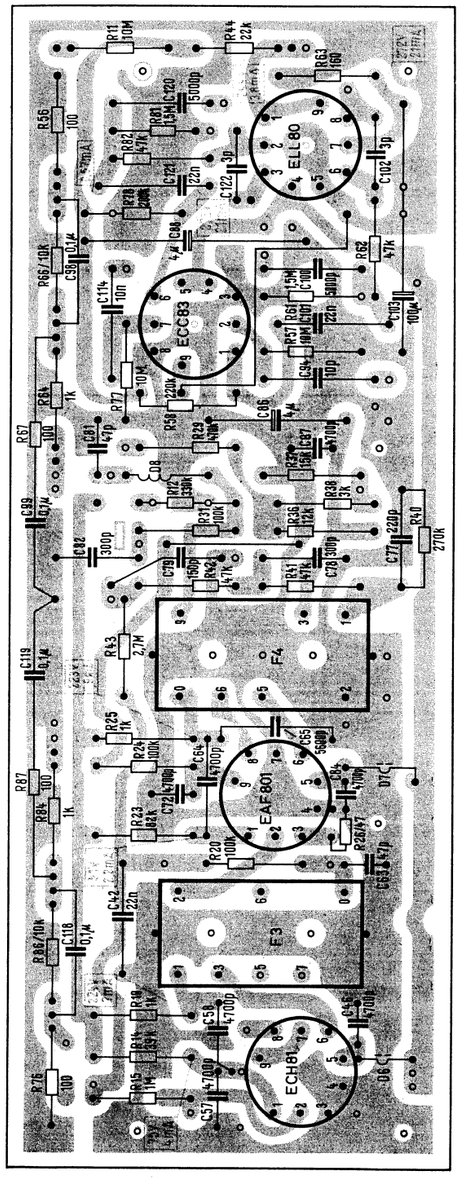
Spannungen mit Instrument 33 kΩ/V gegen Masse in Stellung UW

Klangmeister I
RG41

Weitergabe dieser Unterlage sowie Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind, soweit nicht ausdrücklich zugestanden, unzulässig. Zuwiderhandlungen sind straf- und verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung sowie Änderungen vorbehalten.

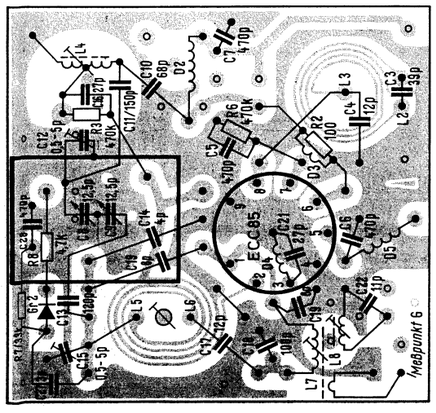
Achtung! Dieses Schaltbild darf ohne unsere Genehmigung nicht vervielfältigt werden! Änderungen vorbehalten!

Leiterplatte ZF-NF-Teil



Achtung! Leiterplatten auf die Bauelemente gesehen.

Leiterplatte UKW-Teil



Anschlüsse

UKW-Dipol, AM-Antenne, Erde
2 Stereo-Zusatzlautsprecher je 5 Ω,
3polige Rund-Normbuchse mit und ohne Abschaltung der eingebauten Lautsprecher
Stereo-Tonabnehmer 5polige Rund-Normbuchse
Stereo-Tonbandgerät 5polige Rund-Normbuchse
Stereo-Decoder RE 42 10

Eingebaute Antennen

1. Siferrit*-Antenne M/L, abschaltbar
2. Gehäuse-Dipol für UK/K/M/L

Demodulation

AM: Diode
FM: Ratio-Detektor

Begrenzung

Ratio-Detektor
Regelung des Bremsgitters EAF 801 durch Gitterstrom

* Eingetragenes Warenzeichen

Schwundausgleich

auf zwei Röhren wirksam

Netzanschluß

Wechselstrom 110 V, 127 V und 220 V

Leistungsaufnahme

etwa 60 W

Netzumschaltung

durch Spannungswähler

Ausgangsleistung

2 × 3 Watt

Sicherung

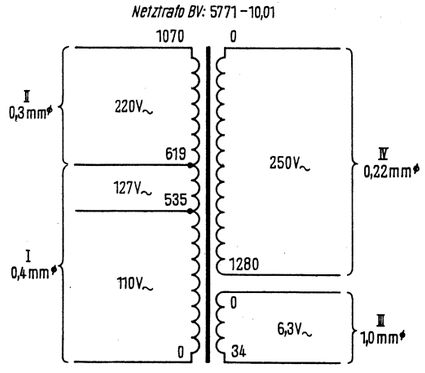
110 bis 220 Volt
Netzsicherung 0,63 A mittelträge

Skalenlampen

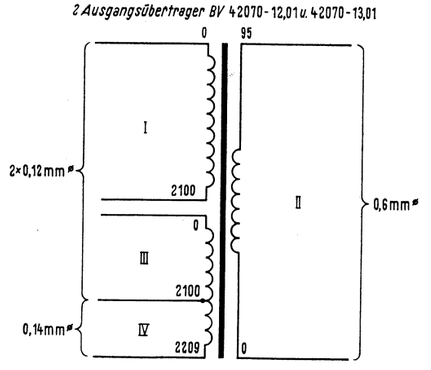
3 × 7 V / 0,3 A
(davon 1 Lampe zur Stereoanzeige)

Wickeldaten

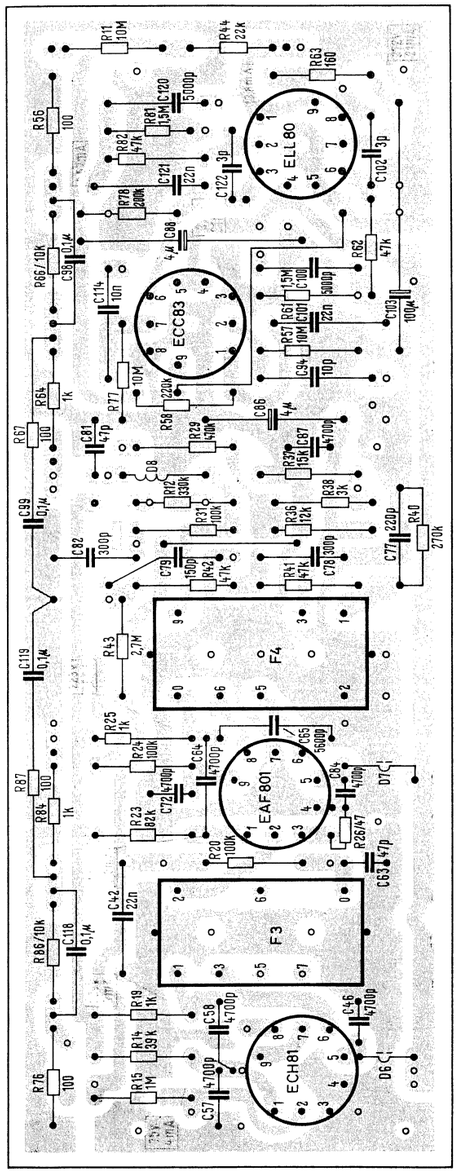
Netztrafo BV: 5771 – 10,01



2 Ausgangsübertrager BV 42070-12,01 *u.* 42070-13,01

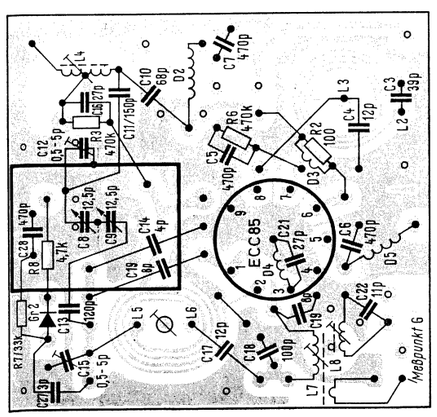


Leiterplatte ZF-NF-Teil



Leiterplatte UKW-Teil

Achtung! Leiterplatten
auf die Bauelemente gesehen.



Anschlüsse

UKW-Dipol, AM-Antenne, Erde
2 Stereo-Zusatzlautsprecher je 5 Ω,
3polige Rund-Normbuchse mit und ohne Abschaltung
der eingebauten Lautsprecher
Stereo-Tonabnehmer 5polige Rund-Normbuchse
Stereo-Tonbandgerät 5polige Rund-Normbuchse
Stereo-Decoder RE 42 10

Eingebaute Antennen

1. Siferrit*-Antenne M/L, abschaltbar
2. Gehäuse-Dipol für UK/K/M/L

Demodulation

AM: Diode
FM: Ratio-Detektor

Begrenzung

Ratio-Detektor
Regelung des Bremsgitters EAF 801 durch Gitterstrom

* Eingetragenes Warenzeichen

Schwundausgleich

auf zwei Röhren wirksam

Netzanschluß

Wechselstrom 110 V, 127 V und 220 V

Leistungsaufnahme

etwa 60 W

Netzumschaltung

durch Spannungswähler

Ausgangsleistung

2 × 3 Watt

Sicherung

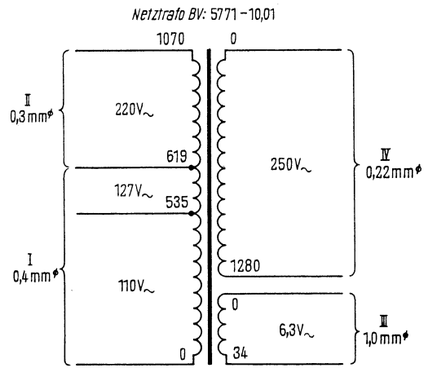
110 bis 220 Volt
Netzsicherung 0,63 A mittelträge

Skalenlampen

3 × 7 V / 0,3 A
(davon 1 Lampe zur Stereoanzeige)

Wickeldaten

Netztrafo BV: 5771 – 10,01



2 Ausgangsübertrager BV 42070-12,01 u. 42070-13,01